



# Jahresbericht der Pro Rigi 2009

## Liebe Mitglieder der Pro Rigi

Wiederum ist ein Vereinsjahr zu Ende gegangen. Und das ist die Gelegenheit, es mit dem Jahresbericht nochmals aufleben zu lassen.

### **Vorstand**

An der letztjährigen GV im Hotel Flora Alpina in Vitznau durften wir fast 100 Mitglieder begrüßen. Im offiziellen Teil informierte uns Christiane Guyer, Abteilung Natur und Landschaft Kt. Luzern, über die Fortschritte des „NatuRigi“ Projekts mit aufschlussreichen Bildern. Dann stellte uns H.-P. Rust den Jahresrückblick und –ausblick der IG Pro Kastanie vor. Und im Anschluss an die GV referierte Josef Muggli, Abteilung Fischerei und Jagd des Kt. Luzern, zum Thema „Rehe, Gämsen und Hirsche an der Rigi“.

Die laufenden Geschäfte behandelte der Vorstand an vier Sitzungen. Im Vorstand ist Annette Schmid nach fünf Jahren als Präsidentin zurückgetreten. Sie hat die Pro Rigi sehr kompetent und effizient durch diese 5 Jahre geführt. Wir danken Anette herzlich für diesen grossen Einsatz.

Altershalber ebenfalls zurückgetreten ist der Beisitzer Gottfried Bachmann, auch ihm gebührt herzlicher Dank.. Neu in den Vorstand dazugestossen ist Gallus Bucher, der als Protokollführer den neu zum Präsidenten gewählten Urs Schaffner ersetzt. Leider fehlt uns immer noch ein Stellvertretender Revisor und auch im Exkursionswesen fehlt es an Unterstützung.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Schaffner	Urs	Allmendweg 15, 3653 Oberhofen
Kassier	Galliker	Urs	Dorfmatte 1101, 3113 Rubigen
Protokoll	Bucher *	Gallus	Sonnhaldenstr. 9, 6353 Weggis
Wacht	Strassmann	Konrad	Giessenweg 15, 6403 Küssnacht
Exkursionen	Dr. Ramseier	Erich	Sonnmattstr. 57, 6043 Adligenswil
Administration	Von Wartburg	Felix	Ulmenstr. 8, Postfach 85, 6000 Luzern 4

\* vorbehältlich der Wahl durch die GV 2010

### **Wacht**

An der lehrreichen Wächterexkursion im Mai führte der Biologe Hans-Urs Lütolf die Exkursionsteilnehmer auf den Urmiberg und informierte über die geologische Entstehung der einmaligen Landschaft des Timpelgebiets. Die Wächterversammlung im Oktober war wieder sehr interessant und gesellig.

Auch dieses Jahr waren wieder 36 aktive Wächter und Wächterinnen an der Rigi unterwegs: Sie haben die Rekordzahl von 436 Wachtgängen unternommen, ein toller Einsatz der unseren Dank verdient. Danken möchte ich aber auch unserem Wachtchef Koni Strassmann für sein unermüdliches Engagement.

### **Exkursionen, Blumenpfad und Wanderwege**

Dieses Jahr wurden gemeinsam mit den Rigibahnen wieder 14 naturkundliche Exkursionen durchgeführt. Dabei wurden 136 Gästen unter der Leitung von Erich Ramseier und Koni Strassmann die Rigi flora nähergebracht. Auch für diesen grossen Einsatz möchte ich den beiden Leitern herzlich danken.

Um auf den einzigartigen Blumenreichtum auf der Rigi hinzuweisen, wurde wiederum der Blumenpfad im Bereich Kaltbad bis Rigi Kulm mit Namenstäfelchen beschildert und unterhalten. Ein grosses Dankeschön auch hier allen, die dabei mitgeholfen haben.

Das von der Pro Rigi ideell unterstützte „Insider“-Wegstück zwischen Bärenzingel und Rotstock wurde fertiggestellt, aber nicht offiziell markiert, da es nicht als Wanderweg klassiert werden kann. Das gleiche gilt für das ebenfalls von Urs Galliker angeregte und dieses Jahr erneuerte Wegstück im Parkwald zwischen der Kapelle und der Edelweissmatte. Im Weiteren wurde die Wegverbindung zwischen Wichmatt und Alp Grüt durch Zivildienstleute wieder instand gestellt. Die Wegverbindung zwischen Stöck und Buchen (Verbindung Rigiweg-Steiglen) gilt leider nicht mehr als offizieller Wanderweg wie auch das bis auf weiteres wegen Steinschlag und Rutschgefahr gesperrte Wegstück Tannenbergr bis Müseralp.

## **Mitwirkungen**

Wir haben uns auch dieses Jahr mit den zwei grossen Bauvorhaben ‚Hertenstein‘ und ‚Rigi-Kaltbad‘ auseinandergesetzt:

- Residenz Hertenstein: Der Abriss des alten Hotels wurde gestoppt, als die Gemeinde dem Investor klar machte, dass der neu vorgelegte Gestaltungsplan immer noch nicht im Einklang steht mit den landschaftsschützerischen Forderungen der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK). Darauf hat sich der Investor entschlossen, auf das Vorhaben ganz zu verzichten. Er will nun die Liegenschaft verkaufen. Anstelle dieses Projektes plant er nun in Vitznau eine Neugestaltung des Parkhotels. Für Hertenstein hat die Gemeinde Weggis eine Volumenstudie ausarbeiten lassen, die die Vorgaben der ENHK in allen Punkten berücksichtigt. Für Käufer der Liegenschaft wird diese Volumenstudie verbindlich sein.
- Kaltbad: Das redimensionierte Projekt wurde von der Gemeinde genehmigt und die Baubewilligung für die erste Etappe, die das „Mineralbad & Spa“ und die Neugestaltung des Dorfplatzes enthält erteilt. Im Herbst erfolgte der Spatenstich für das Vorhaben und die nötigen Vorarbeiten konnten noch vor dem Winter abgeschlossen werden. Die eigentlichen Bauarbeiten werden im Frühling 2010 beginnen.

Dann haben uns zwei Planungsvorhaben der Gemeinde Weggis beschäftigt:

- Wildruhezonen: die Gemeinde hat auf der Rigi zwei Zonen definiert, die im Winter als Wildruhezonen auszuscheiden sind. Es betrifft dies die Zonen Rotstock und Romiti/Felsentor/Helgenegg/Buchen/Alp Grüt. Wildruhezonen dürfen in der Zeit vom 15. November bis 15. April nur entlang bestehender Wege begangen werden. Die Wildruhezonenverordnung wird im Verlaufe des Jahres 2010 in Kraft treten. Es ist vorgesehen, dass sich auch die Rigiwächter an den Kontrollen zur Einhaltung dieser Vorschrift beteiligen. Wir werden darüber weiter informieren.
- Mitwirkungsverfahren Leitbild Weggis: Auch hier haben wir unsere Ideen und Vorstellungen bezüglich der zukünftigen Entwicklung von Weggis einbringen können.

Im Weiteren haben wir uns bei der Erarbeitung einer „Charta für die gemeinsame Entwicklung des Landschaftsraumes Vierwaldstättersee“ beteiligt. Auf Einladung des Landschaftsschutzverbands Vierwaldstättersee und mit Unterstützung des Bundes erarbeiteten rund 50 Fachleute aus kantonalen Verwaltungsstellen, Gemeinden, Wirtschaftsgruppierungen, Hochschulen und aus Umweltschutz-organisationen den Entwurf zu einer Charta. Diese soll als Gefäss dienen für eine verstärkte Zusammenarbeit und Abstimmung der Raum- und Landschaftsentwicklung rund um den Vierwaldstättersee. Im Verlaufe des Frühjahrs 2010 soll die Charta soweit bereinigt und aufbereitet sein, dass sie der Öffentlichkeit vorgestellt und den Gemeinden/Kantonen überbracht werden kann.

## **Mitglieder**

Erfreulicherweise hat sich der Mitgliederbestand in diesem Jahr bei 13 Austritten und 32 Eintritten von 492 auf 511 Mitglieder wieder leicht erhöht. Auch weiterhin sind Neumitglieder herzlich willkommen.

Falls Sie Anregungen und Wünsche haben, kontaktieren Sie uns doch bitte. Ich wünsche Ihnen auch in Zukunft erholsame und sorgenfreie Stunden auf der Rigi!

Urs Schaffner, Präsident

Urs Schaffner, Präsident Pro Rigi, Allmendweg 15, 3653 Oberhofen, Tel. 033 243 49 73, praesidium@prorigi.ch, www.prorigi.ch